

# „buen vivir“ – lohnendes Konzept einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“?

Lukas Recknagel

HGD-Nachwuchstagung 29.–31.03.2017  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



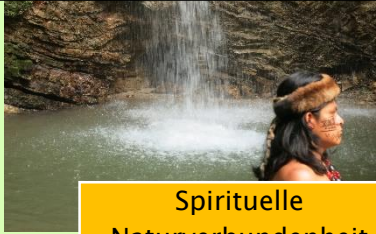
# Gliederung

1. „buen vivir“ – eine kurze Einführung
2. Forschungsstand & Problemstellung
3. Aufbau der Studie
4. Teilstudie 1
  1. Einblick qualitative Inhaltsanalyse
  2. Datenmaterial
  3. Theoretischer Rahmen
  4. Codier-Prozess
  5. Datenauswertung
  6. Ergebnisse der Pilotierung
5. Ausblick auf Teilstudie 2



# „buen vivir“ – eine kurze Einführung

## 1. Indigene Lebenspraxis in Lateinamerika



Spirituelle  
Naturverbundenheit



Solidarische Wirtschaft



Gelebte Interkulturalität



# „buen vivir“ – eine kurze Einführung

## 1. Indigene Lebenspraxis in Lateinamerika

## 2. Verfassungsprinzip in Ecuador



Ministerium für „gutes Leben“



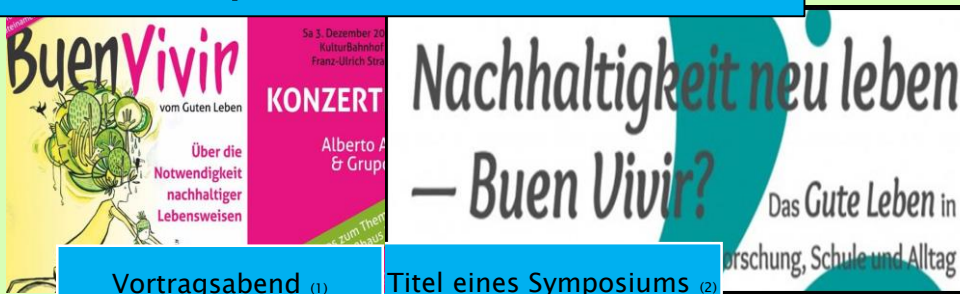
„Pilotprojekt“ Yasuní ITT

# „buen vivir“ – eine kurze Einführung

## 1. Indigene Lebenspraxis in Lateinamerika

## 2. Verfassungsprinzip in Ecuador

## 3. Diskursphänomen in Deutschland



Vortragsabend (1)

Titel eines Symposiums (2)

Bildquellen

1) <http://karibu-kassel.de/wp-content/uploads/2016/11/unnamed.jpg>  
(Abrufdatum 13.11.2016 10:00)

2) [http://www.rosalux.de/fileadmin/ls\\_mvp/bilder/Plakat\\_Buen\\_Vivir.jpg](http://www.rosalux.de/fileadmin/ls_mvp/bilder/Plakat_Buen_Vivir.jpg)  
(Abrufdatum: 03.03.2017 11:34)



# „buen vivir“ – eine kurze Einführung

## 1. Indigene Lebenspraxis in Lateinamerika

## 2. Verfassungsprinzip in Ecuador

## 3. Diskursphänomen in Deutschland

## 4. Begriff im „Orientierungsrahmen“

### Lerngegenstand und Grundannahmen

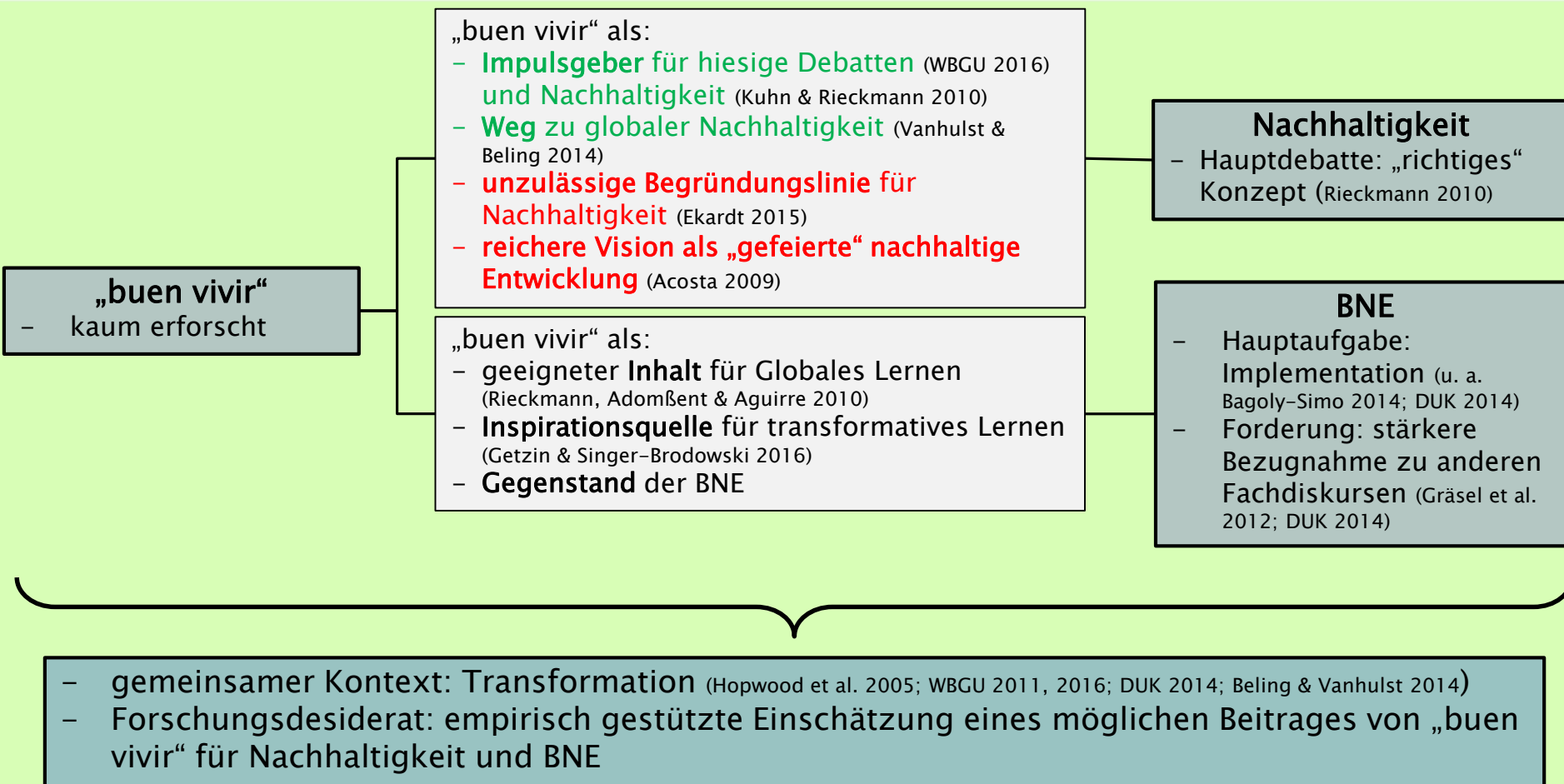
Ein Lernbereich, der Globalisierung zum Thema hat, lokale mit globalen Prozessen verbindet und sich auf alle schulischen Fachbereiche erstreckt, wird von **Begriffen und Grundannahmen, wie dem Verständnis von nachhaltiger Entwicklung**, durchzogen, die nicht in jedem Zusammenhang eingehend dargestellt werden können. Ihnen sind sieben Textboxen gewidmet, die in ihren Grundaussagen Gültigkeit für den gesamten Orientierungsrahmen haben:

1. Globaler Wandel – Herausforderung an unsere Lernfähigkeit
2. **Buen Vivir und nachhaltige Entwicklung**
3. Nationale Gremien und Beschlüsse zur BNE
4. Eurozentrismus
5. Global Governance und das Souveränitätsparadox
6. Sustainable Development Goals (SDGs)
7. Inklusion

Engagement Global (2015), S. 18



# Forschungsstand & Problemstellung



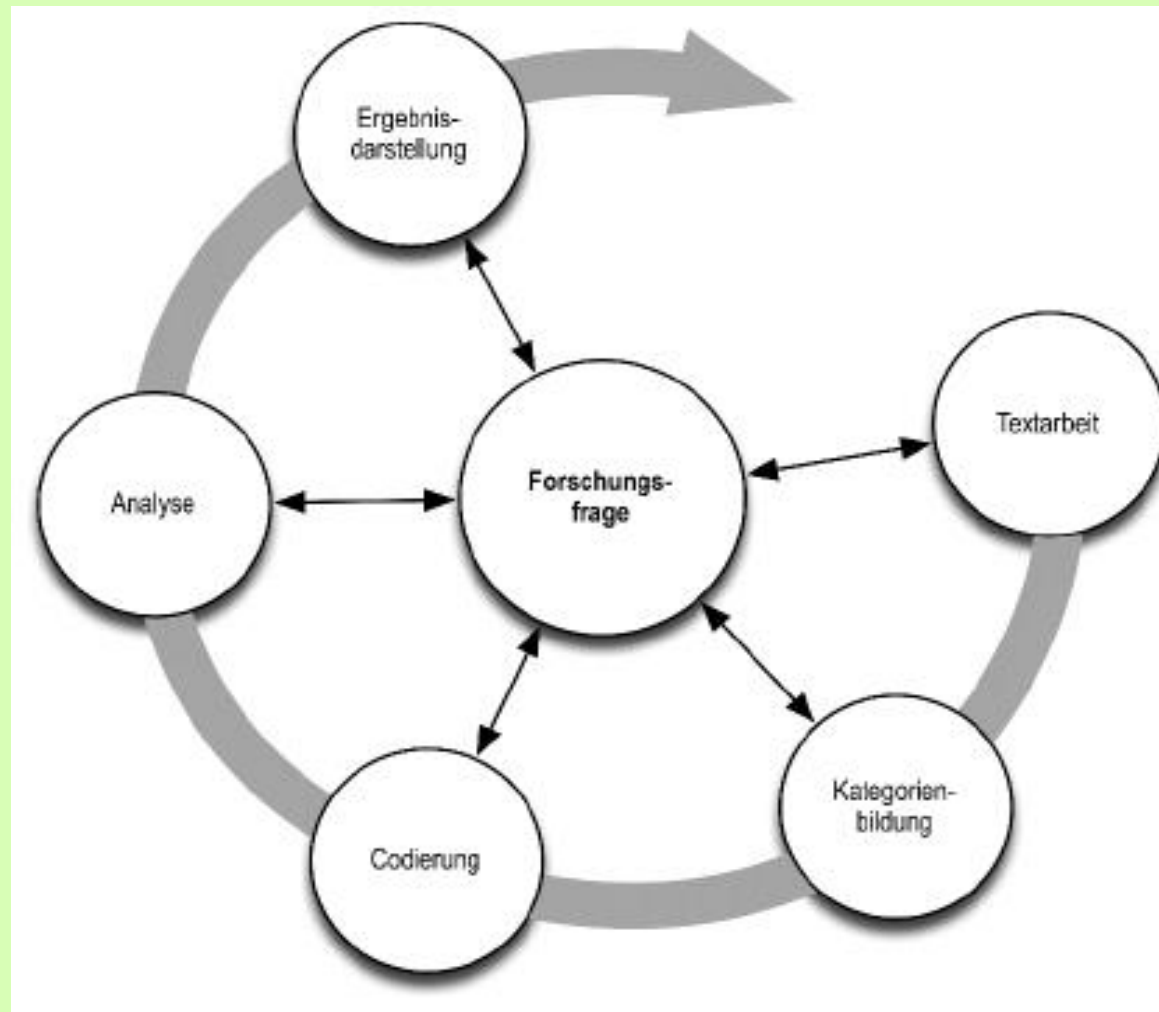
# Aufbau der Studie

	Teilstudie 1	Teilstudie 2
Forschungsdesiderat	empirisch gestützte Einschätzung eines möglichen Beitrages von „buen vivir“ für Nachhaltigkeit und BNE	
Zielstellungen	Einschätzung des „buen vivir“ aus nachhaltigkeits-theoretischer Perspektive	Überprüfung des „buen vivir“ auf Bedeutung für BNE
Fragestellungen	Welche Impulse für Nachhaltigkeit können im deutschsprachigen „buen vivir“-Diskurs erkannt werden?	(Wie) Kann ein möglicher didaktischer Wert des „buen vivir“ für BNE identifiziert werden?
Untersuchungs-material	Dokumente des deutschsprachigen „buen vivir“-Diskurses	Expert*innen-Interviews, Dokumente der Verbindung von „buen vivir“ und BNE, ...
Theoretischer Rahmen	Nachhaltigkeitstheorie	Didaktische Analyse, ...
Auswertungsmethode	Qualitative Inhaltsanalyse	





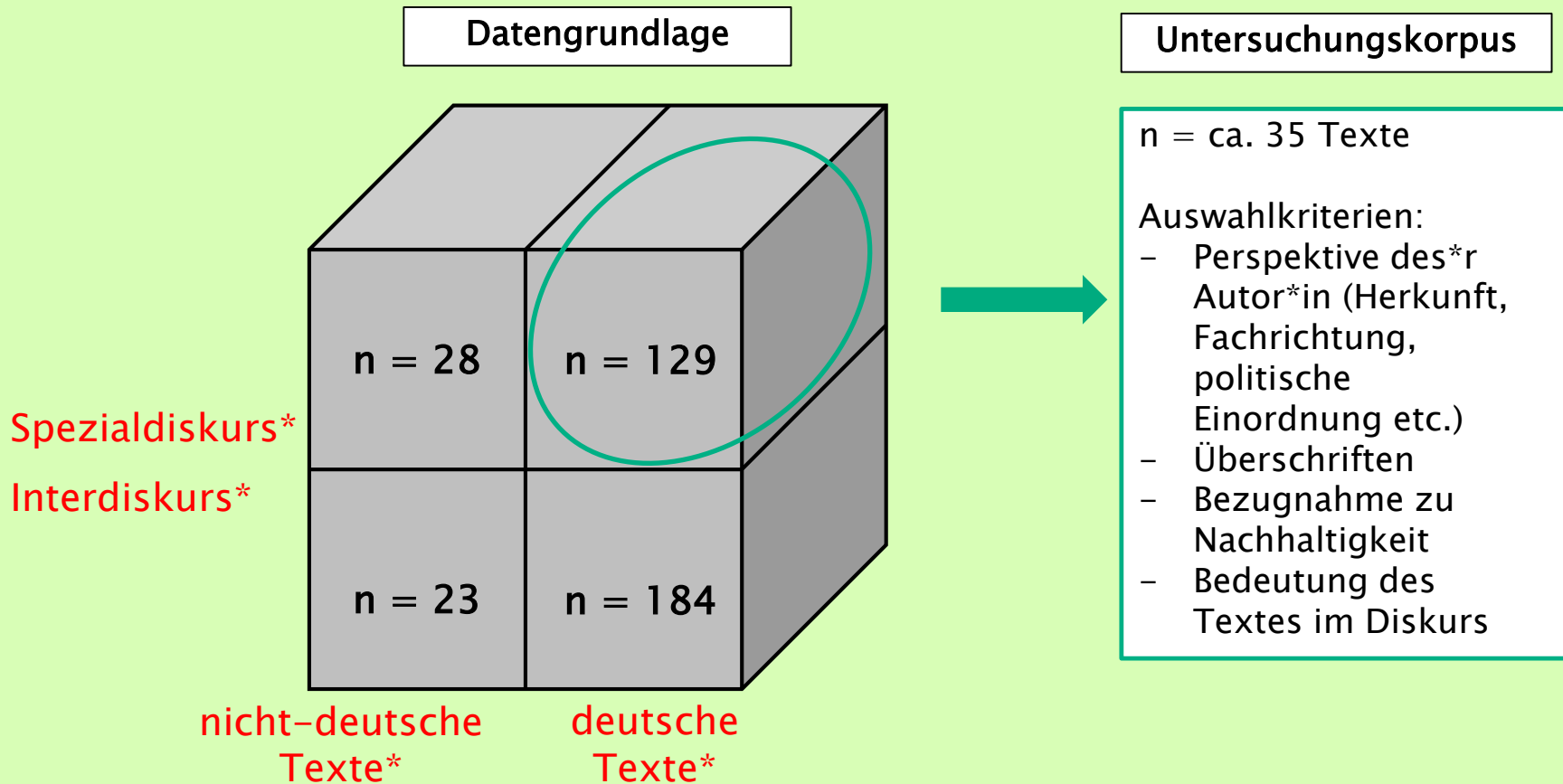
# Teilstudie 1: Einblick qualitative Inhaltsanalyse



(Kuckartz 2016, S. 45)

# Teilstudie 1: Untersuchungsmaterial

Welche Impulse für Nachhaltigkeit können im deutschsprachigen „buen vivir“-Diskurs erkannt werden?



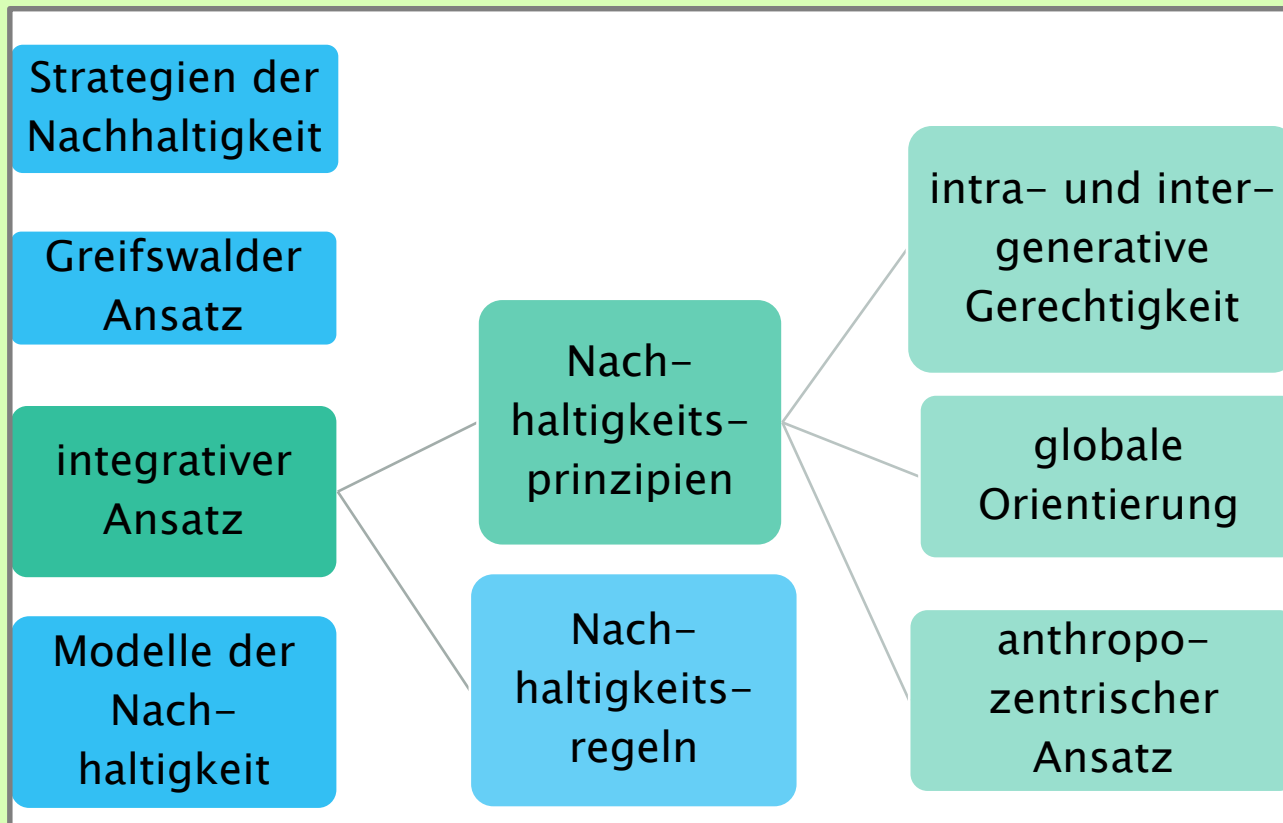
(\*nach: Diaz-Bone 2005, Jäger 2011, Jung 2011)



# Teilstudie 1: Theoretischer Rahmen

Welche Impulse für Nachhaltigkeit können im deutschsprachigen „buen vivir“-Diskurs erkannt werden?

## Ausgewählte Aspekte der Nachhaltigkeitstheorie (Grunwald 2016)



# Teilstudie 1: Codier-Prozess

## Ablauf der evaluativen Inhaltsanalyse:

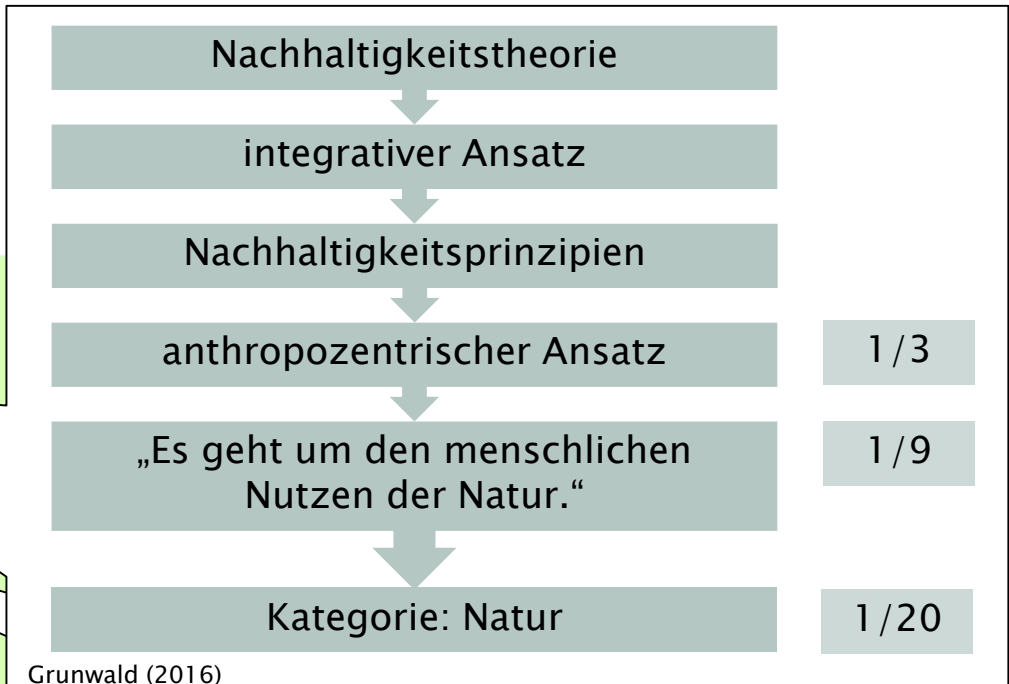
### 1. Codier-Prozess

- Festlegen der Bewertungskategorie
- Identifizieren und Codieren der für die Bewertungskategorie relevanten Textstellen
- codierte Segmente der Bewertungskategorie fallbezogen zusammenstellen
- Ausprägungen der Bewertungskategorie formulieren und Fundstellen zuordnen, ggf. Veränderung der Definition und Zahl der Ausprägungen
- Bewerten und Codieren des gesamten Materials

### 2. einfache kategorienbasierte Auswertung

### 3. komplexe qualitative und quantitative Zusammenhangsanalyse, Visualisierungen

(Kuckartz 2016)



Natur		
Definition	Ankerbeispiel	Codier-Regel
Nicht menschlich geschaffene Dinge: biotische (v. a. Flora und Fauna) und abiotische (Boden, Relief, Wasser, Klima, geologischer Bau) der Erde.	„Dies ist ein Moment großer Hoffnung für die großen Mehrheiten des Landes, die wir für die Schaffung einer post-kapitalistischen und post-kolonialen Gesellschaft kämpfen, eine Gesellschaft, die das „gute Leben“ vorantreibt, das von Generation zu Generation durch unsere Vorväter und Vormütter übermittle wurde, eine Gesellschaft, die die Lehren der Urbevölkerung wiedererlangt und in Harmonie mit unserer Mutter Erde (Pacha Mama) leben kann.“ (CONAIE 2007: 1) (2010_Cortez_buen vivir, 6)	Die Formulierungen „anthropozentrisch“, „biozentrisch“, „ökozentrisch“, „pathozentrisch“, „holistisch“ o. ä. werden codiert. Kommen in einer Passage Aussagen zu „Natur“, „Umwelt“, „natürlich“, „Erde“, „Ökosystemen“, „ökologisch“, „Ökologie“, „Pachamama“ o. ä. vor, werden diese codiert.
$k = 0,82 \rightarrow 0,98$		



# Teilstudie 1: Codier-Prozess

## Ablauf der evaluativen Inhaltsanalyse:

### 1. Codier-Prozess

- Festlegen der Bewertungskategorie
- Identifizieren und Codieren der für die Bewertungskategorie relevanten Textstellen
- codierte Segmente der Bewertungskategorie fallbezogen zusammenstellen
- Ausprägungen der Bewertungskategorie formulieren und Fundstellen zuordnen, ggf. Veränderung der Definition und Zahl der Ausprägungen
- Bewerten und Codieren des gesamten Materials

### 2. einfache kategorienbasierte Auswertung

### 3. komplexe qualitative und quantitative Zusammenhangsanalyse, Visualisierungen

(Kuckartz 2016)

The screenshot shows the MAXQDA software interface. On the left, there are three panels: 'Liste der Dokumente' (Document List) with a tree view of folders like 'Dokumente' and 'Liste der Codes' (Code List) with a tree view of categories like 'Sonstiges', 'Lernen und "buen vivir"', etc. The main window is 'Dokument-Browser: T\_2009\_Acosta\_buen vivir', displaying a text passage with a highlighted section. Below the text is a 'Liste der Codings' (List of Codings) panel. The text passage includes numbered points 1 through 5, discussing the concept of 'Buen Vivir' and its relationship to development and social justice.

Originaltextstelle

fragegeleitete Paraphrase

Beurteilung der Passage

Urteil über Ausprägung der Kategorie

Gesamtbeurteilung aller Kategorien zu einem Nachhaltigkeitsprinzip



# Teilstudie 1: Datenauswertung

## Ranking der Codierungen

(N = 1838 bei 16 codierten Texten)

1. Wirtschaft (n = 182)
2. Natur (n = 169)
3. „Richtige Ordnung“ (n = 127)
- ...
12. Nachhaltigkeit (n = 46)

## Ablauf der evaluativen Inhaltsanalyse:

### 1. Codier-Prozess

### 2. einfache kategorienbasierte Auswertung

- statistische Auswertung einzelner Kategorien
- verbal-interpretative Auswertung einzelner Kategorien

### 3. komplexe qualitative und quantitative Zusammenhangsanalyse, Visualisierungen

- tabellarische Fallübersichten
- vertiefende Einzelfallinterpretationen
- Zusammenhänge mit thematischen Kategorie, Kreuztabelle und Segmentmatrix
- statistische Zusammenhänge zwischen bewertenden Kategorien
- statistische Zusammenhänge mit sozio-demographischen Merkmalen

(Kuckartz 2016)

„Die Natur im Zentrum der Debatte“

„In der neuen Verfassung von Ecuador wird die Natur hingegen als Rechtssubjekt konzipiert, was für viele rechtskonservative Personen inakzeptabel ist.“

beide: Acosta (2009), S. 221

Text	intra- und intergenerative Gerechtigkeit	globale Orientierung	anthropozentrischer Ansatz
C10	1	2	-2
A09	2!	2	-1!
F11	1!	2	-2
Σ	1!	2	-2!
n	53	44	76



# Teilstudie 1: Ergebnisse der Pilotierung

- Natur spielt im deutschsprachigen „buen vivir“-Diskurs eine große Rolle.  
(Indiz: häufige Codierungen)
- Natur wird dabei ein hoher Stellenwert zugeordnet.  
(Indiz: Gesamturteil über Kategorie „Natur“ aller Texte)
- Dem anthropozentrischen Ansatz wird widersprochen.  
(Indiz: Gesamturteil aller Texte)
- Folgende Argumente sind dabei zu finden: ...  
(Indiz: Varianz der Aussagen)

## Diskussionsimpulse

- An welchen Stellen entspricht „buen vivir“ dem Nachhaltigkeitsdiskurs (nicht)?
- Wie sind auftretende Schnittmengen und Widersprüche zu deuten?
- Wie groß ist das Spektrum möglicher Aussagen im Untersuchungskorpus?
- Gibt es Hinweise auf Impulse des „buen vivir“ für Nachhaltigkeit?



# Ausblick auf Teilstudie 2

<b>Zielstellung</b>
Überprüfung des „buen vivir“ auf Bedeutung für BNE
<b>Fragestellungen</b>
(Wie) Kann ein möglicher didaktischer Wert des „buen vivir“ für BNE identifiziert werden?
<b>Untersuchungsmaterial</b>
Expert*innen-Interviews, Dokumente der Verbindung von „buen vivir“ und BNE, ...
<b>Theoretischer Rahmen</b>
Didaktische Analyse, ...
<b>Auswertungsmethode</b>
Qualitative Inhaltsanalyse

?





# Quellen

- Acosta, Alberto (2009): Das "Buen Vivir". Schaffung einer Utopie. In: *Juridicum* (4), S. 219–223.
- Bagoly-Simó, Péter (2014): Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Fachunterricht im internationalen Vergleich. In: Müller, M., Hemmer, I. & Trappe, M. (Hg.): *Nachhaltigkeit neu denken. Rio+X: Impulse für Bildung und Wissenschaft*. München: oekom, S. 181–188.
- Beling, Adrian; Vanhulst, Julien (2014): Buen Vivir: New Wine in Old Wineskins? In: *Alternautas* 1 (1), S. 29–40.
- Deutsche UNESCO-Kommission (Hg.) (2014a): Bonner Erklärung 2014. UN-Dekade mit Wirkung – 10 Jahre Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland (Bildung Wissenschaft Kultur Kommunikation).
- Deutsche UNESCO-Kommission (Hg.) (2014b): UNESCO-Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms "Bildung für nachhaltige Entwicklung".
- Diaz-Bone, Rainer (2005): Diskursanalyse. In: Lothar Mikos und Claudia Wegener (Hg.): *Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch*. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft (UTB, 8314), S. 538–552.
- Eckardt, Felix (2015): Theorie der Nachhaltigkeit. Rechtliche, ethische und politische Zugänge – am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos.
- Gräsel, Cornelia; Bormann, Inka; Schütte, Kerstin; Trempler, Kati; Fischbach, Robert; Asseburg, Regine (2012): Perspektiven der Forschung im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.): *Bildung für nachhaltige Entwicklung – Beiträge der Bildungsforschung*. Berlin, Bonn (Bildungsforschung, 39), S. 7–24.
- Grunwald, Armin (2016): *Nachhaltigkeit verstehen. Arbeiten an der Bedeutung nachhaltiger Entwicklung*. München: oekom verlag.
- Hopwood, Bill; Mellor, Mary; O'Brien, Geoff (2005): Sustainable development. Mapping different approaches. In: *Sust. Dev.* 13 (1), S. 38–52. DOI: 10.1002/sd.244.
- Jäger, Siegfried (2011): Diskurs und Wissen. Theoretische und methodische Aspekte einer Kritischen Diskurs- und Dispositivanalyse. In: Reiner Keller, Andreas Hirsland, Werner Schneider und Willy Viehöver (Hg.): *Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band 1: Theorien und Methoden*. 3., erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Interdisziplinäre Diskursforschung), S. 91–123.
- Kuckartz, Udo (2016): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. 3., durchgesehene Aufl. Weinheim, Bergstr.: Beltz Juventa (Grundlagentexte Methoden).
- Kuhn, Katina; Rieckmann, Marco (2010): Der lateinamerikanische Nachhaltigkeitsdiskurs – von der Kapitalismuskritik zum "Guten Leben". Online verfügbar unter [http://www.kooperation-international.de/fileadmin/public/downloads/itb/info\\_10\\_07\\_13\\_SAG.pdf](http://www.kooperation-international.de/fileadmin/public/downloads/itb/info_10_07_13_SAG.pdf), Abrufdatum 12.07.2016.
- Rieckmann, Marco (2010): *Die globale Perspektive der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Eine europäisch-lateinamerikanische Studie zu Schlüsselkompetenzen für Denken und Handeln in der Weltgesellschaft*. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag GmbH (Umweltkommunikation, 7).
- Schnellhuber, Hans Joachim; Messner, Dirk; Leggewie, Klaus; Leinefelder, Reinhold; Nakicenovic, Nebojsa; Rahmstorf, Stefan et al. (2011): *Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation*. Hauptgutachten. 2. Aufl. Berlin.
- Vanhulst, Julien; Beling, Adrian (2014): Buen vivir: Emergent discourse within or beyond sustainable development? Methodological and Ideological Options. In: *Ecological Economics* (101), S. 54–63.
- Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (Hg.) (2016): *Der Umzug der Menschheit: Die transformative Kraft der Städte*. Hauptgutachten.

## Bildquellen

Folie 5:

1) [http://karibu-kassel.de/wp-content/uploads/2016/11/unname\\_d.jpg](http://karibu-kassel.de/wp-content/uploads/2016/11/unname_d.jpg) (Abrufdatum 13.11.2016 10:00)

2) [http://www.rosalux.de/fileadmin/ls\\_mv/bilder/Plakate\\_Buen\\_Vivir.jpg](http://www.rosalux.de/fileadmin/ls_mv/bilder/Plakate_Buen_Vivir.jpg) (Abrufdatum: 03.03.2017 11:34)

Alles Weitere:  
Privataufnahmen  
Lukas Recknagel



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

